

Die Ziele

Die Bürgerstiftung Breuberg setzt sich getreu dem Motto „Engagement für Jugend, Umwelt, Kultur und Soziales“ für das Gemeinwohl ein und trägt im Rahmen des ihr gegebenen Handlungsspielraums zur Stärkung des Gemeinwesens bei.

Sie möchte das bürgerschaftliche Engagement fördern und lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, an der Gestaltung Breubergs als Stifter oder auch Zeitstifter mitzuwirken. Damit unterstützt sie wesentlich die „ideelle“ Vernetzung der fünf Stadtteile, in denen, obwohl seit 1972 in der Stadt Breuberg zusammengeschlossen, immer noch ein aus der dörflichen Geschichte resultierendes Stadtteildenken anzutreffen ist.

Die Bürgerstiftung Breuberg versteht sich auch als Ansprechpartner für diejenigen, die selbst eine Stiftung gründen wollen, die Verwaltung und Verwirklichung des Stiftungszweckes jedoch nicht selbst übernehmen möchten. Seit 2004 trägt die Bürgerstiftung Breuberg das Gütesiegel für Bürgerstiftungen. Sie ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen und steht im regen Austausch mit den Akteuren des Stiftungswesens.

Seit der Gründung erweiterte sich der Kreis der Stiffterversammlung auf 63 Stifter, das Stiftungsvermögen beläuft sich auf rd 91.-Ts. €. Darüber hinaus verwaltet die Bürgerstiftung zwei Treuhandstiftungen, die „Margret und Volkmar Sander Stiftung“ sowie die „Wilhelm Kappesser Stiftung“ sowie den „Stiftungsfonds Hospiz“. (Sachstand 2010)

Der bewusst sehr umfassend angelegte Stiftungszweck erlaubt eine operative wie fördernde Tätigkeit.

Der Konzeption der operativen Projekte gilt ein besonderes Augenmerk.

Ihr für die Stadt Breuberg und die Region innovativer Charakter findet hierbei ebenso Berücksichtigung wie die dauerhafte Einrichtung und stetige Präsenz im Rahmen der operativen Tätigkeit der Bürgerstiftung, um dadurch auch als „Leuchtturm-Projekt“ der Bürgerstiftung in der Öffentlichkeit nachhaltig wahrgenommen zu werden.

Auf Grund der personellen wie finanziellen Ressourcen resultiert aus dieser Zielsetzung eine Beschränkung auf einige wenige, dafür aber intensiv bearbeitete Handlungsfelder in den vergangenen Jahren. Auch wird die Kooperation mit Schulen oder weiteren Akteuren angestrebt, nicht zuletzt auch, um die „Marke Bürgerstiftung“ weiter publik zu machen.

Zentrales Projekt und zugleich verbindendes Element verschiedener Aktionen ist das „Kunst & Natur Forum“ in der Breuberg – Aue. Zunächst visionäre Idee, die im Laufe der Zeit Struktur erhielt, schreitet deren Umsetzung in den letzten Monaten stetig voran. Die bisherige Gestaltung des Areals findet breite Zustimmung in der Bevölkerung, und bietet Raum für verschiedenste Veranstaltungen, erfreulicherweise auch der Breuberger Vereine. Seitens der Bürgerstiftung Breuberg findet hier das Symposium „Stone & Wood“ statt und auch die „Breuberg Detektive“ besuchen gerne das Gelände.

Ebenfalls realisiert wurden im Laufe der Zeit auch einige Einzelprojekte, die allesamt einen guten Verlauf nahmen und eine ebenso positive Bewertung in der Bevölkerung erhielten. Dazu zählt unter anderem das „Kartoffelprojekt“, das in Kooperation mit der Georg-Ackermann Schule und Landwirten den Jugendlichen die „runde Knolle“ nahe brachte, das Benefizkonzert, oder auch die Präsentation der Wanderausstellung „Mathematik zum Anfassen“ des Mathematikums Gießen in Breuberg.

Über ihre Projektarbeit hinaus nimmt die Bürgerstiftung Breuberg im von der Verwaltung der Stadt Breuberg initiierten Moderationsprozess „Breuberg bewegt“ teil und leistet in diesem Umfeld einen substantiellen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung und positiven Gestaltung der Stadt Breuberg und ihres Gemeinwesens, damit auch Breuberg den Herausforderungen der Zeit gewachsen ist.